

Besserung hervorbringt. Vollends ist dies der Fall, wenn es in verdünntem Zustand oder in kleinen Mengen zur Wirkung kommt.

Im übrigen hat Herr Professor Dr. H. W. Vogel nicht entfernt daran gedacht, eine leichtfertige Behandlung der Bilder beim Waschen zu empfehlen. -- Kartons aber, die öfter Spuren geschwefelter Substanzen enthalten, können nicht gewaschen werden, sie würden dadurch unansehnlich, und ist daher für diese Zwecke der Jodstärkekleister als Zerstörungsmittel geschwefelter Substanzen nur zu empfehlen, zumal er nach Herrn Belitzkis eigenem Geständnis nicht merkbar schadet und damit aufgeklebte Bilder (nach Belitzki) sich gut gehalten haben.

P. Hanneke.

## Die Hamburger Amateur-Ausstellung.

(Schluss.)

Die Schweiz war durch 9 Aussteller vertreten, von denen Egger in Basel durch eine Ehrengabe ausgezeichnet wurde, die er für seine Winterlandschaften und Genrebilder voll und ganz verdiente.

Interessant ist, dass sich auch der Direktor des keramischen Museums von Thun, Arland, mit Amateurphotographie eifrig und mit Erfolg beschäftigt. Auch hier konstatieren wir wieder die Verwendung deutschen Materials (Zeiss' Objektiv, Perutz' Silbereosinplatte, Schleussnerplatte) im Auslande.

Das Stereoskopfach, welches keineswegs auf der Ausstellung sonderlich hervortrat, fand in der Schweizer Abteilung einen guten Vertreter durch Zimmermann.

Kommen wir nun zu Deutschland, so fällt die spärliche Vertretung von Kollektivausstellungen auf. Wir wissen, dass das Hamburger Komitee sein möglichstes gethan hat, solche zu gewinnen; aber von den 45 Amateurvereinen Deutschlands haben sich nur der Hamburger, der Nürnberger, der Leipziger, der Frankfurter (a. M.), der Kölner, der Osnabrücker Amateurverein, der Kasseler und Göttinger, der Frankfurter<sup>1)</sup> Amateur-»Klub« zu Kollektivausstellungen entschlossen, also 10 Vereine von 45 wirklich vorhandenen. Berlin, die grosse Reichshauptstadt, fiel kollektivistisch ganz aus, sie war aber durch 24 Aussteller, von denen die Mehrzahl Nichtmitglieder eines Vereins sind, gut vertreten. Unter den uns bekannten Vereinsmitgliedern ragten Herr Rau, Herr Russ, Frau Dr. Lessing ehrenvoll hervor. Unter den Nichtvereinsmitgliedern sind der berühmte Reisende Dr. Schweinfurth (Landschaften aus Ägypten und Abessinien), Herr A. Mayer, Hohenzollernstr., Eichhorn, Direktor der höheren Musikschule, in erster Linie zu nennen. Letztere beiden excellierten in Ansichten aus Berlin, Potsdam und Umgebung. Herr Eichhorn hatte noch einen musikalischen Kollegen, den trefflichen Musikdirektor Siegfried Ochs, dem wir schon mehrere hübsche Bilder im Text dieser Zeitschrift verdanken. Auch Herr Oenicke (Ehrengabempfänger) bewies durch seine Aufnahmen aus den Cordilleren die Bedeutung der Photographie für Forschungsreisende<sup>2)</sup>.

Dass der Berliner gern in der Ferne schweift, bewiesen ausser Oenicke die

1) Nach dem Katalog sind zu unterscheiden: der Amateurphotographenverein und der Klub der Amateurphotographen, beide in Frankfurt a. M.

2) Man sollte es für selbstverständlich erachten, dass Forschungsreisende nur noch mit photographischem Apparat ausgerüstet auf Reisen gehen. Dennoch giebt es noch solche, die der Handhabung desselben unkundig sind. Red.